

Rekord auf dem Rursee

Letzte wichtige Ranglistenregatta mit 25 Booten

Woffelsbach. - Die letzte wichtige Ranglistenregatta auf dem Rursee zur Wertung in der deutschen Meisterschaft startete der Yacht-Club Rursee mit der „Last Love“-Regatta der H-Boote.

Mit einer Beteiligung von 25 Booten, was für die H-Boot-Flotte eine Rekordbeteiligung darstellt, wurde die Regatta gestartet. Sehr erfreut zeigte sich der Veranstalter auch, daß man sieben auswärtige Boote aus den Niederlanden, aus Düsseldorf, vom Edersee und aus Duisburg in Woffelsbach zu dieser interessanten Regatta begrüßen konnte.

Bei Winden aus Süd-West mit Stärken von eins bis zwei wurde die erste Wettfahrt gestartet. Wegen des sehr schwachen Windes kamen die letzten Boote dann auch erst bei Anbruch der Dunkelheit ins Ziel. Den Wettfahrtsieg holte sich dabei die Crew D. Eiermann/D. Neunkirchen/D. Sundermann vor dem Team H. Peulen/R. Goltstein/G. Verstappen sowie K. Altmann/M. Altmann/B. Altmann.

Das Wetter hatte bei der zweiten Wettfahrt Einsicht mit den Seglern und der Wind frischte auf Windstärken von zwei bis drei auf. In dieser zweiten Wettfahrt mit Winden aus Süd-West setzte sich H. Peulen/R. Goltstein/G. Verstappen an die Spitze des Feldes und konnte auch den Wettfahrtsieg verbuchen. Auf den zweiten Platz kam die Crew H. Kalbe/G. Kalbe/O. Syring vor W. Pfeiffer/H.-D. Pfeiffer.

Kurz nachdem die letzten Boote die Zielinie überschritten hatten, wurde die dritte Wettfahrt bei wiederum auffrischenden Winden mit Stärken von zwei bis vier gestartet. „Es war der schönste Lauf“, meinte ein Beobachter dieser Wettfahrt, obwohl bei dieser Wettfahrt noch zwei Proteste zu verhandeln waren, was über zwei Stunden in Anspruch nahm. Schließlich siegte hierbei G. Eiermann/D. Neunkirchen/D. Sundermann vor dem Team H. Peulen/R. Goltstein/G. Verstappen und H. Geilen/Geilen/Pützer. Die Siegerehrung nahm dann Schrosch Hoeller von der H-Boot-Flotte vor, der neben den Siegpriisen auch noch fünf Sonderpreise zu vergeben hatte. Der Preis für den besten einheimischen Segler ging an D. Müller-Böling/R. Hoops/Chr. Müller-Böling und den Sonderpreis für den besten auswärtigen Steuerermann erhielt H. Peulen. Der punktbeste Steuerermann über 60 Jahre war Dr. Heidland und der punktbeste Steuerermann ohne Tagessieg Hugo Kalbe. Die Crew Pfeiffer vom Segelclub Woffelsbach-Rursee erhielt den Preis für den Besten ohne Setzen des Spinnakers.

In der Gesamtwertung siegte schließlich die Crew um H. Peulen vom WSV Hansum vor dem Team von G. Eiermann vom DUYC Duisburg und dem Team von H. Kalbe vom SC Edersee. Die Crew des Yachtclubs Rursee mit D. Müller-Böling/R. Hoops/Chr. Müller-Böling gelangte auf den vierten Gesamtplatz.